

Lehrveranstaltung	Projektmanagement 1					M15
Kurzbeschreibung	Firmenstruktur, Organisation, Personal					M-PROM-1
Lehre	NN Baubetrieb					
Vorkenntnisse	-					
Termin	1. Semester (Winter); Dauer: 15 Wochen					
Lehrform	2 WS Vorlesung; 5 h Übungsbetreuung geblockt; 1 WS Projektarbeit					
Arbeitszeiten (ca.)	Vorlesung	Übung	Projekt	Prüfung	Summe	
Präsenzzeit	30	5	15	0	50	
Selbststudium	0	15	55	0	70	
Leistungsnachweis	-	SL	SL	-	120	
Legende:	SL: Studienleistung, PVL: Prüfungsvorleistung, PL: Prüfungsleistung					

Teil 1: Unternehmensorganisation

Lernziele

Kenntnis der Formen und Methoden der Organisation von Unternehmen.

Inhalte

- Rechtsformen von Unternehmen
- Organisation von Unternehmen
- Unternehmensführung
- Controlling
- Personalentwicklung
- Finanzierung und Finanzcontrolling
- Marketing

Literatur

Unterrichtsmaterial

Vorlesungsskript, Power-Point-Präsentation, Exkursionen

Teil 2: rollenbasiertes Projektmanagement: vom Sachbearbeiter zum Projektleiter

Ziele:

Fähigkeit, eine gestellte Aufgabe mit Hilfe von Mitarbeitern in der geforderten Qualität termingerecht abzuliefern.

Fähigkeit, ein Projekt so zu organisieren, dass terminliche, qualitative und kostenmäßige Abweichungen frühzeitig erkannt und noch rechtzeitig mit dem Team korrigiert werden können.

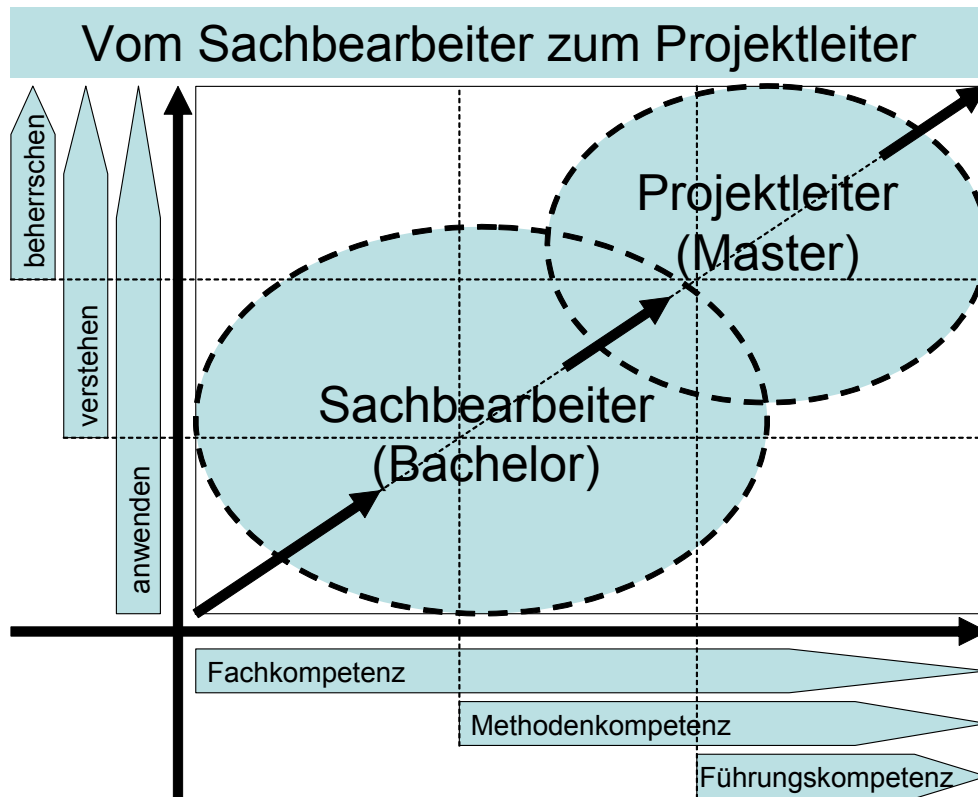
Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern im Rahmen von Teamarbeit.

Begründung:

Gute Mitarbeiter werden wegen ihrer fachlichen Qualifikation in Führungspositionen mit Personalverantwortung berufen. In dieser neuen Funktion sind sie auf einmal mit völlig anderen und neuartigen Aufgaben betraut, die sie unsicher machen und belasten.

Gerade gute Studierende sind oft Einzelkämpfer und machen am liebsten alles selbst. Sie verlassen sich ungern auf andere, die oft weniger einsatzfreudig, zuverlässig und motiviert

sind als sie selbst. In Führungspositionen müssen sie aber Aufgaben delegieren. Dass trotzdem die Qualität der Arbeit, Kosten und Termine eingehalten werden, erfordert völlig neue Qualifikationen, die in der Projektarbeit trainiert werden sollen.



Inhalte:

Projektmanagement

- Ein Team zusammenstellen, Aufgaben festlegen, verteilen und terminieren.
- Überwachung und Kontrolle des Ablaufs, Einhaltung von Terminen und Kosten.

Führungsqualität:

- Mitarbeiter führen und motivieren, aus der Reserve locken, zum Argumentieren und zum Widerspruch reizen, Konflikte lösen, so dass es möglichst keine Verlierer gibt
- Einzelkämpfer ins Team integrieren, auf individuelle Eigenheiten eingehen
- Aufgaben eindeutig beschreiben, zuweisen, Termine vereinbaren und überwachen.

Kommunikation:

- Teilnahme und Leiten von Besprechungen
- Führen von Mitarbeitergesprächen und Mitarbeiterbewertungen
- Erstellen von Zeugnissen
- Präsentation von Ergebnissen

Ablauf der rollenbasierten Projektarbeit:

Aufgabenstellung: Der „Projektleiter“ (Masterstudent) erhält von einem „Kunden“ (Fachprofessor) den Auftrag, für ein Gebäude z. B. das Baugesuch mit Wärme-, Feuchte- Schallschutz, statischer Berechnung, Bewehrungszeichnungen bis zu einem vorgegebenen Termin (Ende des Semesters) zu erstellen.

Organisatorischer Ablauf: Hierzu sucht der Projektleiter unter den Bachelorstudierenden seine „Mitarbeiter“, indem er eine Stellenausschreibung ins Internet stellt, Bewerbungsgespräche führt und geeignete Mitarbeiter (unter Regie des betreuenden Professors) „auswählt“.

Der Auftrag wird vom Projektleiter in überschaubare Teilabschnitte zerlegt, die zu einem festgelegten Zwischentermin (z. B. alle 14 Tage) erledigt sein müssen. Zum vereinbarten Termin prüft er die Unterlagen auf Vollständigkeit und auf fachliche Richtigkeit. Wenn die Teilaufgaben seiner Meinung nach in Ordnung sind, lässt er sie durch den Fachprofessor prüfen und anerkennen. Diese Anerkennung der Teilaufgaben hält er fest, so dass der „Kunde“ später nicht sagen kann, er wollte etwas anderes geliefert haben.

Dann legt der Projektleiter das weitere Vorgehen fest, setzt Nachfristen und verteilt neue Aufgaben. Zu jeder Besprechung fertigt er ein Besprechungsprotokoll an, in dem er genau festlegt, wer was wie bis wann zu erledigen hat. Wünsche der Mitarbeiter (Urlaub, Klausur usw.) werden wenn möglich berücksichtigt. Er verfolgt die Termine und mahnt Verspätungen schriftlich ab. Er hat dafür zu sorgen, dass genügend Terminvorlauf vorhanden ist, um trotz Korrekturen den Endtermin einhalten zu können.

Betreuung des Projektleiters: Probleme in Zusammenhang mit den Mitarbeitern wie verspätete Abgaben, unvollständige Erledigung usw. werden vom Projektleiter mit dem Projektprofessor besprochen. Hierbei sollen Ursachen von Problemen erkannt (unklare Anweisung, fehlende Termine, Gutmütigkeit, vertrösten lassen usw.) und Abhilfestrategien erarbeitet werden, die dann sofort in der nächsten Teambesprechung bei den Mitarbeitern umgesetzt werden müssen.

Fachliche Betreuung der Mitarbeiter: die fachliche Betreuung der Mitarbeiter erfolgt ebenfalls zunächst durch den Projektleiter. Auch später im Beruf ist er Ansprechpartner für fachliche Fragen. Oft werden erst beim Versuch, Fragen zu erklären, eigene fachliche Unsicherheiten erkannt. Er muss lernen, Fragen kurz und sachlich zu beantworten. Mitunter muss er auch zugeben, dass er die Frage nicht beantworten kann. Um das fachliche Niveau der Arbeit für die Bachelorstudierenden zu gewährleisten, ist in den Fachgesprächen die Beteiligung des Fachprofessors üblich.

Personalführung: zur Halbzeit und zum Ende der Projektarbeit (Ende des Semesters) führt der Projektleiter Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbeurteilungen durch. Als Abschluss erstellt er jedem seiner Mitarbeiter ein Zeugnis. Diese Beurteilung geht in die Bewertung und Anerkennung der Projektarbeit für den Bachelorstudenten ein. Auch die Mitarbeiter bewerten den Projektleiter.

Abschluss: zum vorgesehenen Endabgabetermin wird die Projektarbeit dem Projektleiter übergeben. Die Abschlussanerkennung erfolgt durch die Fachprofessoren. Unvollständige und verspätete Abgaben führen zur Nichtanerkennung der Projektarbeit sowohl für die Mitarbeiter (Bachelorstudierende) als auch für den Projektleiter (Masterstudierende), es sei denn, jemand kann z. B. anhand der Besprechungsprotokolle „beweisen“, dass er seinen Teil der Aufgabe erfolgreich erledigt hat. Sonst muss die Projektarbeit im nächsten Semester wiederholt werden.

Lehrveranstaltung Kurzbeschreibung Lehre Vorkenntnisse Termin Lehrform	M25				
	Projektmanagement 2				
	M-PROM-2				
	Termin- und Kosteneffizienz, Controlling				
	NN Baubetrieb				
-					
2. Semester (Sommer); Dauer: 15 Wochen					
2 WS Vorlesung; 5 h Übungsbetreuung geblockt; 1 WS Projektarbeit					
Arbeitszeiten (ca.)	Vorlesung	Übung	Projekt	Prüfung	Summe
Präsenzzeit	30	5	15	0	50
Selbststudium	0	15	55	0	70
Leistungsnachweis	-	SL	SL	-	120
Legende: SL: Studienleistung, PVL: Prüfungsvorleistung, PL: Prüfungsleistung					

Teil 1: Zeit- und Kostenplanung mit Kontrolle

Lernziele

Methoden zur Zeit- und Kostenplanung und –Kontrolle sind bekannt und können für Bauprojekte eingesetzt werden.

Inhalte

- Projektstrukturierung
- Methodik der Ablauf- und Kostenplanung
- Zeitbedarfswerte und Vorgangsdauern
- Netzplantechnik
- Kosten- und Terminkontrolle
- Konfliktsteuerung

Literatur

W. Seifert, Praxis des Baukostenmanagements
 Greiner/Mayer/Stark, Baubetriebslehre-Baumanagement
 G. Kohl, Baubetrieb in Beispielen
 Benutzerhandbuch MS-Projekt

Unterrichtsmaterial

Vorlesungsskript, Power-Point-Präsentation, EDV-Übung mit MS-Project

Teil 2: rollenbasiertes Projektmanagement: vom Sachbearbeiter zum Projektleiter

Ziele:

Fähigkeit, eine gestellt Aufgabe mit Hilfe von Mitarbeitern in der geforderten Qualität termingerecht abzuliefern.

Fähigkeit, ein Projekt so zu organisieren, dass terminliche, qualitative und kostenmäßige Abweichungen frühzeitig erkannt und noch rechtzeitig mit dem Team korrigiert werden können.

Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern im Rahmen von Teamarbeit.